

# Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 01 | 2019

Deutsches Rotes Kreuz 



## MENÜ-SERVICE

Besondere  
Menüs zu Ostern

## DRK-STANDORT

Der Umbau  
geht voran

## FLÜCHTLINGSHILFE

Arbeit erfolgreich  
beendet

# Menüs à la Carte – Von uns serviert auf Ihren Tisch!

**Abwechslung und Geschmack. Essen mit Genuss.**

**NEU** ❄️

Tiefkühlfrische Menüs  
direkt auf Ihren Tisch

Frisch gekocht und heiß geliefert  
durch unseren Menü-Service



Jetzt probieren:  
4 Tiefkühl-Menüs  
für nur 18,99 €



3 Menüs zum  
Preis von 2 Menüs  
für nur 14,80 €

**Wir beraten Sie gerne!**

**Tel.: 0208 45006-36**

DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58 · 45473 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: kv@drk-muelheim.de · www.drk-muelheim.de



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



## Liebe Leser des Rotkreuz-Magazins,

das, was Sie gerade in Ihren Händen halten, ist nicht nur eine neue Ausgabe des Rotkreuz-Magazins. Bereits an der Aufmachung erkennen Sie, dass der DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr mit dieser Ausgabe einen weiteren Schritt der Entwicklung vollzogen hat. Die äußere Gestaltung wird moderner und selbstbewusster – das erkennt der geneigte Leser auf den ersten Blick. Aber auch hier zählen vor allem die „inneren Werte“. Deshalb haben wir uns nun deutlich mehr Platz eingeräumt, um unseren Lesern von unserer Arbeit zu erzählen und um die vielen Gesichter unseres Kreisverbandes stolz vorzuzeigen. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen – in diesem Heft finden Sie zum Beispiel ein DRK-Mülheim-Kreuzwörterrätsel. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Das zurückliegende Jahr brachte viele Herausforderungen und Neuerungen mit sich, auch in diesem Jahr schreitet die Entwicklung ungebremst voran. Die Umstellung im Menü-Service, der Abschluss der Flüchtlingsarbeit an der Mintarder Straße sind bereits vollzogen. Eine Neuaufstellung in der Breitenausbildung und die Erweiterung

## „DIE ZEITEN ÄNDERN SICH UND WIR UNS AUCH“

unserer Aufgaben im Rettungsdienst stehen auf der Agenda für das Jahr 2019. Es gibt also auch künftig viel zu berichten.

Bei allen Wandlungen und Veränderungen bauen wir – wie bereits in der Vergangenheit – heute auf unser festes Fundament, unsere vielen ehrenamtlichen Helfer. Das Ehrenamt ist der Grundpfeiler unserer Gesellschaft, und was für die Gesellschaft insgesamt gilt, gilt für den DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr erst recht. Das Engagement unserer Ehrenamtlichen, die ihre Fähigkeiten und Talente sowie ihre knappe Freizeit in den Dienst des Kreisverbandes stellen, macht uns stolz und dankbar zugleich.

Aber auch unseren Fördermitgliedern und Partnern wollen wir herzlich danken, denn auch sie gestalten die Zukunft des Kreisverbandes durch ihre Unterstützung mit und ermöglichen viele unserer gemeinnützigen Projekte. Wir sind auf diese Art der Unterstützung angewiesen und freuen uns daher über jedes neue Fördermitglied.

Wir hoffen, dass Ihnen allen das neue Gewand des Rotkreuz-Magazins gefällt und wünschen viel Spaß beim Lesen, Rätseln und gegebenenfalls Ausfüllen.

**Natalia Thoma**  
Kreisgeschäftsführerin

## Impressum

**Rotkreuz-Magazin**  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

**Redaktion:**  
Natalia Thoma (v.i.S.d.P.),  
Lisa-Marie Bruynen

**Herausgeber:**  
Deutsches Rotes Kreuz  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58  
45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 45006-0  
kv@drk-muelheim.de  
www.drk-muelheim.de

**Fotos:**  
Mario Andreyra (DRK), apetito AG,  
Luisa Führes, Kevin Großmann,  
Frank Langer, Martin Meier, Jörg F.  
Müller (DRK), Stefan Rixecker

**Produktion:**  
sprenger medien service GmbH,  
Mülheim an der Ruhr

**Auflage:** 4.500 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

## WICHTIGE RUFNUMMERN:

**DRK-Geschäftsstelle**  
**0208 45006-0**

**Menü-Service**  
**„Essen auf Rädern“**  
**0208 45006-36**

**Hausnotrufdienst**  
**0208 45006-39**

**Erste Hilfe-Ausbildung**  
**0208 45006-72**

# „Spiel mit mir-Tag“ in der DRK-Kindertagesstätte

## Ein abwechslungsreiches Erlebnis für Groß und Klein

Als anerkannter Träger der Mülheimer Jugendhilfe betreibt der Kreisverband in Mülheim an der Ruhr seit 2016 eine Kindertagesstätte. Mit vielen verschiedenen Aktionen wird den „Rettungszwergen“ immer wieder Abwechslung geboten. Diesmal waren alle Väter und Opas der kleinen KiTa-Besucher gefragt.



Auch im Kleinformat macht der DRK-Rettungswagen eine gute Figur

Einen Rettungswagen selber bauen oder einen eigenen Ambulanzjet fliegen – in der DRK-Kindertagesstätte ist einiges möglich. So wurden die Väter und Großväter zum gemeinsamen Spiele-Morgen eingeladen, um zusammen mit den Kindern verschiedenste DRK-Playmobil-Sets zu erstellen. Rettungswagen, Rettungswachen und Rettungsboote wurden zunächst zusammengebaut und anschließend auf Herz und Nieren getestet.

### „Ich freue mich über die engagierte Beteiligung der Familien“

Sowohl die Rettungszwerge als auch die Erwachsenen stellten ihr Können als echte Bauexperten unter Beweis und hatten sichtlich Spaß. „Ich freue mich über die engagierte Beteiligung der Familien. Für die Kleinen ist es etwas ganz Besonderes, mit Papa und Opa in der KiTa gemeinsam zu spielen.



Diese Erfahrung stärkt die Bindung und fördert den Familienteamgeist. Es ist schön zu sehen, mit welchem Eifer die Bauteams bei der Sache sind“, berichtet Iris Richau, Leiterin der DRK-KiTa.

## sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**Ralf Sterzenbach\*** Steuerberater  
[www.sbu-steuer.de](http://www.sbu-steuer.de) | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem\*\*** Rechtsanwalt  
[www.sbu-recht.de](http://www.sbu-recht.de) | Tel. 0208 / 996 77 40



\*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)  
 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

\*\*LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: [info@sbu-sterzenbach.de](mailto:info@sbu-sterzenbach.de)



# Osterideen aus unserem Menü-Service

## Besondere Menüs für die Feiertage

Mehr als ein Jahr schon kooperiert der Kreisverband mit dem Unternehmen apetito AG in Rheine. Seitdem konnten viele Neukunden für das vielfältige Menüangebot gewonnen werden. Wie schon zur Weihnachtszeit hat das DRK auch für die Osterfesttage besondere Menüs für die Kunden im Angebot.

Die Tage werden endlich wieder länger und die ersten Osterglocken wagen sich aus dem noch kalten Boden ans Licht, die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Das Osterfest steht vor der Tür!

Gerade an diesen Festtagen wünschen sich Menschen besondere kulinarische Köstlichkeiten. Aus diesem Grund hat der Kreisverband neben den sechs Menüs im Speiseplan drei besondere Feinschmeckermenüs für die Kunden im Angebot. Die gegrillte Hähnchenkeule mit cremiger Weißweinsauce (1), die Nudeltaschen mit Bärlauchfüllung

(2) sowie der zarte Kalbsbraten à l'orange mit buntem Frühlingsgemüse (3) soll den Gaumen der Kunden verwöhnen und Frühlingsstimmung in die eigenen vier Wände zaubern. Ob erst an den Osterfesttagen oder bereits früher können sich unsere Kunden die Ostermenüs warm auf den Mittagstisch liefern lassen.



„Zum Osterfest möchten wir unseren Kunden mit diesem Angebot eine ganz besondere Freude machen. Wer lieber die Osterzeit mit der Familie verbringen will anstatt diese wertvolle Zeit in der



1



2



3

Die DRK-Feinschmeckermenüs zu Ostern

Küche zu verbringen, bestellt einfach etwas mehr“, hebt Dana Bleckmann, zuständige Mitarbeiterin, hervor. „Die ersten Kunden haben sich schon auf die besonderen Menüs zu Ostern gefreut und direkt bestellt“, weiß Frau Bleckmann. Neben den Kunden, die täglich durch das DRK mit einem Mittagessen versorgt werden, können sich auch die Kunden des Tiefkühl-Menüservice auf diese besonderen Mahlzeiten freuen. Zusammengestellt werden die Feinschmeckermenüs in einem Wochenkarton mit sieben anderen beliebten Gerichten. Auf Wunsch kann der Wochenkarton zusätzlich mit drei Salaten und vier Desserts ergänzt werden.

### Menü-Service

#### Essen mit Genuss.

Frisch gekocht  
& Heiß geliefert



## Leidenschaft Ehrenamt

### Dr. Thomas Emons im Interview mit den Zugführern der DRK-Einsatzeinheiten



Eigentlich hätten Andreas Hahn, Michael Schlensker und Thomas Höcker (Foto, von links) schon Feierabend. Dennoch nehmen sie sich um 19 Uhr gerne die Zeit, um dem Mann vom Rotkreuz-Magazin ihre Geschichte zu erzählen. Es ist die Geschichte ihres ehrenamtlichen Einsatzes in den Einsatzeinheiten des Kreisverbandes, in den sie geschätzt 2000 bis 3000 Stunden ihrer Freizeit jährlich investieren.

„Andere gehen zum Fußballtraining. Wir gehen zur Einsatzeinheit des Roten Kreuzes“, sagt Michael Schlensker. Der 41-jährige Verkehrssicherungsmonteure, der beruflich für die Baustellensicherung auf den Straßen Nordrhein-Westfalens sorgt, leitet als Zugführer die zweite Einsatzeinheit des Kreisverbandes. Der 36-jährige Bürokaufmann Thomas Höcker kam vor knapp zwei Jahren von

der DRK-Wasserwacht, wo er als Technischer Leiter agiert, als stellvertretender Zugführer zur dritten Einsatzeinheit des Mülheimer DRK.

#### „Freundschaft und Kameradschaft“

Und der 54-jährige Andreas Hahn, der als Erste Hilfe-Ausbilder beim Kreisver-

band arbeitet, gehört bereits seit Anfang der 1980er Jahre zur Rotkreuz-Familie. „Eine Nachbarin hat mich mitgenommen“, erinnert sich Hahn. Unvergesslich sind dem Zugführer der ersten Einsatzeinheit die Jahre 1989 und 1990, als er bei der Betreuung von DDR-Übersiedlern seine spätere Frau kennenlernte. „Freundschaft und Kameradschaft“ begeistern auch Thomas Höcker bei sei-



*Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit!*

Wertgasse 30  
45468 Mülheim  
Tel.: 0208 309-0  
Fax: 0208 309-2006  
www.evkmh.de  
info@evkmh.de

Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr  
Ein Haus der ATEGRIS

ner ehrenamtlichen Führungsarbeit in der dritten Einsatzeinheit. „Als ich vor einiger Zeit umziehen musste, hatte ich keine Probleme Helfer zu finden, die mit anfassenden“, erzählt er und vergleicht die Einsatzeinheiten des Roten Kreuzes, denen jeweils 66 Männer und Frauen angehören, mit einer Fußballmannschaft. „Was wir leisten, ist Teamspirit“, sagt Höcker, der sich 1995 von einem Schulfreund zum DRK mitnehmen ließ.

### „Das lief wie am Schnürchen“

„Das ist schon enorm, dass so viele Leute allein im letzten Jahr insgesamt 35.000 Dienststunden ehrenamtlich abgeleistet haben“, findet Andreas Hahn. Ihre Dienststunden verbringen die Rotkreuzler aus den Einsatzeinheiten zum Beispiel beim Rosenmontagszug, beim Jugendfest „Voll die Ruhr“, bei der Saarner Kirmes, beim Badminton-Turnier in der innogy Sporthalle oder auch beim Mülheimer Firmen- und Ruhrauenlauf. Lebhaft vor Augen hat Hahn den Ela-Einsatz im Juni 2014, als er mit seinen Kollegen in der Stadthalle dreimal täglich 1300 Feuerwehrleute versorgen musste, die nach dem Pfingststurm und dem großen Baumsterben auf Mülheims Straßen alle Hände voll zu tun hatten. „Das lief wie am Schnürchen, weil wir Hand in Hand arbeiteten. So waren nach jeweils einer halben Stunde alle Feuerwehrleute versorgt“, berichtet Hahn mit leuchtenden Augen.

### „Übung macht den Meister“

„Solche Routine kommt nicht von ungefähr. Wir üben jeden Handgriff immer wieder bei unseren Dienstabenden, zu denen wir uns alle 14 Tage zwischen 18 und 22 Uhr in unserer Wache an der Hansastraße treffen“, erzählt Michael Schlensker, der sich 1993 bei einem



Gemeinsam sind wir stark – gelebter Teamgeist zeichnet die DRK-Ehrenamtler aus

Erste Hilfe-Kurs von seinem heutigen Zugführer-Kollegen Andreas Hahn für das Rote Kreuz gewinnen ließ und es bis heute nicht bereut hat. Zeltaufbau, Einrichtung eines Patientenablageplatzes, Blaulichtfahrt, Erstversorgung, Aufbau eines Ersatzstromnetzes, Aufbau eines Verpflegungs- Buffets, Handhabung von Sauerstoffgeräten und AEDs, die bei der Wiederbelebung von Patienten eingesetzt werden, sind nur einige Beispiele aus dem Einmal-Eins der Einsatzeinheiten, das bei den Dienstabenden gebetsmühlenartig wiederholt wird. Das Prinzip „Übung macht den Meister“ haben die Einsatzeinheiten nicht nur bei der Erstversorgung der Flüchtlinge an der Lehner- und an der Mintarder Straße, sondern auch jenseits der Stadtgrenzen, etwa bei den Schul- und Viertels-Zügen in der Karnevalsmetropole Köln oder beim Hochwassereinsatz an der Elbe in Magdeburg, in die Tat umgesetzt.

Das theoretische und praktische Fachwissen für ihre Einsätze eignen sich die Ehrenamtlichen, die auch beim Love-Parade-Unglück 2010 in Bereitschaftsalarm versetzt wurden, nicht nur bei ihren Dienstabenden, sondern auch bei Wochenendlehrgängen an, die jeweils auch die Bereiche Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Führungsaufgaben

und technisches Gerät einbeziehen. „Wir haben sehr motivierte Leute, die im Laufe der Zeit auch unterschiedliche Lehrgänge absolvieren, so dass wir in den Einsatzeinheiten Trupps für Betreuungsdienst, Sanitäts-, Führungs-, Technik- und Sicherheitsaufgaben haben, aber im Ernstfall jeder den anderen vertreten und auch jenseits seines eigenen Diensttrupps helfen kann“, erklärt Thomas Höcker das bei den Einsatzeinheiten praktizierte Prinzip: „Alle für einen und einer für alle.“

### „Wir haben sehr motivierte Leute“

Hahn, Höcker und Schlensker haben bisher – und das begeistert sie selbst – noch keinen Einsatz erlebt, bei dem die Personaldecke am Ende zu dünn gewesen wäre. Und das, obwohl ihre Helfer-Kollegen, wie sie selbst, das Engagement in den Einsatzeinheiten neben Beruf und Familie als Hobby betreiben, das aber sehr solidarisch, intensiv und professionell. Bei so viel Nähe und Zusammenhalt wundert es nicht, dass in den Einsatzeinheiten auch schon mancher Topf seinen Deckel gefunden hat, und das nicht nur beim Betreuungsdienst.

Thomas Emons

# DRK beendet seine Arbeit in der Flüchtlingshilfe

## Drei Jahre erfolgreiche Flüchtlingsarbeit

Im Juli 2015 erforderte die plötzlich auch Mülheim an der Ruhr erreichende Flüchtlingswelle die professionelle Leistungsfähigkeit des Roten Kreuzes unserer Stadt. In wenigen Stunden wurde eine Notunterkunft für bis zu 300 Kriegsflüchtlinge eingerichtet.

Die Menschen, oft nur mit ihren Kleidungsstücken am Leib angereist, erhielten Unterkunft, Verpflegung und soziale Betreuung durch die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen des Roten Kreuzes. Gerade die sofortigen Möglichkeiten des DRK, ohne Vorbereitungen den Menschen in Not zu helfen und menschliche Tragödien unbürokratisch abwenden zu können, zeichnen die Leistungsstärke des Roten Kreuzes aus. Ab Oktober 2015 wurde dann sukzessiv die Erstaufnahmeeinrichtung an der Mintarder Straße gebaut. In dem neuen Konzept konnte eine den Grundsätzen des Roten Kreuzes entsprechende Wertekultur geschaffen werden. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben eine

große Anzahl ehrenamtlicher Mitglieder, aber auch viele neu hinzugewonnene Spontanhelfer dazu beigetragen, eine Willkommenskultur zu etablieren. Neben einer Kinderbetreuung, dem Angebot von Sprach- und Bastelkursen, Kulturtouren, Willkommenstouren, Freizeit- und Sportangeboten gab es auch eine Fahrradwerkstatt, um die Mobilität der Bewohner sicherzustellen. Diese zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung war allein schon aufgrund der Größe des Geländes von 18.000 qm erforderlich und sinnvoll.

Über 1.400 Menschen mit ganz persönlichen Schicksalen wurden in dieser Zeit durch das DRK betreut. Unser Angebot im Rahmen des europaweiten Ausschreibungsverfahrens der Stadt Mülheim an

der Ruhr, zum Betrieb der Flüchtlingsunterkunft an der Mintarder Straße für das Jahr 2019, beinhaltete eben auch den in den letzten drei Jahren praktizierten hohen Anspruch der Betreuung. Die Verwaltung hat sich für einen neuen Anbieter entschieden, so dass die zukünftige Betreuungsleistung nicht mehr durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Mülheim an der Ruhr erbracht wird. „Unser Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen und den vielen Förderern, die sich im überdurchschnittlichen Maße für das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen eingesetzt haben“, so Frank Langer, Vorstand des DRK Mülheim.



Uwe Brock, Facharzt für innere Medizin und Sportmedizin, mit seinem Team

Kennt die Praxis.

Sparkasse – mehr als eine Bank.

Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr

# Frischer Wind am DRK-Standort an der Hansastrasse

## Die Umbauarbeiten gehen voran

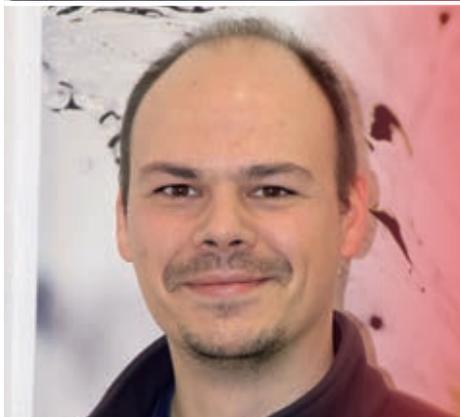
Der DRK-Standort Hansastrasse beherbergt neben dem Katastrophenschutz und dem Jugendrotkreuz auch den Bereich der Ausbildung. Neben der Erste Hilfe-Ausbildung ist das DRK Mülheim an der Ruhr auch als Schulstandort für die LANO, der staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst, tätig. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wurde hier einiges getan.

Alle DRK-Angehörigen sind zu Recht stolz auf das moderne und funktionale Hilfeleistungszentrum an der Aktienstraße. Nun soll aber auch die in die Jahre gekommene ehemalige Schule an der Hansastrasse modernisiert und renoviert werden, ohne dabei ihren Altbau-Charme zu verlieren. Von den Umbaumaßnahmen profitieren die Einsatzeinheiten und das JRK, die sich über neue sanitäre Anlagen und den frischen Anstrich freuen.

Nicht zuletzt aber flankieren die Renovierungsarbeiten das neue Konzept zum Ausbau des seit 1992 bestehenden DRK-Ausbildungsstandortes. Seit Anfang des Jahres hat der DRK-Kreisverband seinen Ausbildungsbereich neu strukturiert. Neben den Umbaumaßnahmen bildet die personelle Erweiterung einen weiteren Grundpfeiler der neuen Ausbildungskonzeption. Im Rahmen der Ände-



Svenja Meier  
Bildungskoordinatorin  
0208 45006-72  
s.meier@drk-muelheim.de



Oliver Rudolph  
stv. Bildungskoordinator  
0208 45006-73  
o.rudolph@drk-muelheim.de

### Anmeldung

Über die DRK-Homepage besteht sowohl für Einzelkunden als auch für Firmen die Möglichkeit einer Anmeldung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.drk-muelheim.de](http://www.drk-muelheim.de). Natürlich können Sie sich auch direkt mit den zuständigen Mitarbeitern in Verbindung setzen.

rungen konnte der Kreisverband zwei neue Mitarbeiter für die Ausbildung gewinnen. Svenja Meier, die bisher als Leiterin der Flüchtlingsunterkunft an der Mintarder Straße tätig war, kommt nun als Bildungskoordinatorin zum Einsatz. Frau Meier wird stellvertretend unterstützt von Oliver Rudolph, der ebenfalls im DRK-Flüchtlingsdorf beschäftigt war. Die beiden Führungskräfte sind täglich vor Ort und können so direkt auf die Wünsche und Anregungen der Teilnehmer eingehen sowie neue (Firmen-) Kunden für den Bereich Ausbildung

akquirieren. Auch Lehrgangsanmeldungen werden nun zentral von der Hansastrasse aus bearbeitet. Gemeinsam mit den vielen ehrenamtlichen Ausbildern werden bestehende Kursangebote erweitert und um neue Angebote ergänzt. Neben der klassischen Erste Hilfe-Ausbildung besteht auch die Möglichkeit, spezielle Schulungen abzustimmen. So werden beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem DRK-Landesverband Nordrhein Rettungshelfer und Rettungssanitäter aus- und fortgebildet.



## Who is Who Vorstellungsrunde der besonderen Art

Der DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr hat in den letzten Jahren ein enormes Vereinswachstum zu verzeichnen. Neben den über 600 aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern arbeiten mittlerweile auch über 45 hauptamtliche Arbeitskräfte für den Verband. Da bleibt es nicht aus, dass man sich über den Weg läuft und nicht immer weiß, wer einem da eigentlich gegenübersteht.

Jeder kennt es: ein freundliches Hallo, ein nettes Lächeln und doch kommt die Frage auf „Wer war das noch mal?“ Zugegeben, auch in einem Verein mit über 600 aktiven Mitgliedern kommt das schon mal vor.

---

„Wer war das noch mal?“

---

Daher hatten sich die Führungskräfte aus dem Katastrophenschutz etwas ganz Besonderes überlegt. Alle Funktionsträger aus den Bereichen Hausnotrufdienst, Rettungsdienst, Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Information und Kommunikation sowie die Notfallseelsorge wurden in die DRK-Räumlichkeiten auf der Hansastraße eingeladen, um sich und ihre Bereiche

vorzustellen. Somit kam ein reger Austausch zwischen allen Beteiligten zustande. Auch der gesamte Vorstand und der Kreisbereitschaftsleiter Martin Meier sowie Angela Möller, welche die Servicestelle Ehrenamt besetzt, hatten sich die Zeit genommen, um Rede und Antwort zu stehen.

Nach einem kurzen Überblick über die generelle Struktur des DRK auf Bundes-, Landes- und Kreisverbandsebene folgte eine Vorstellungsrunde der zahlreichen Gäste.

---

„Es war eine tolle Möglichkeit  
für die Helfer“

---

Im Anschluss an jeden Vortrag konnten Fragen an die Funktionsträger gestellt

werden. Diese Möglichkeit wurde auch sehr gerne und intensiv von den Helfern genutzt – ein Zeichen dafür, dass die Veranstalter mit ihrer Einschätzung goldrichtig lagen. Auch in den Pausen und nach Dienstabendschluss beim kleinen Imbiss kamen viele gute Gespräche zustande, sodass der Abend sowohl informativ als auch unterhaltsam war.

„Es war eine tolle Möglichkeit für die Helfer, die Schnittstellen zu anderen Bereichen kennenzulernen und Namen und Funktionen nun auch mit Gesichtern zu verbinden. Denn als einzelne Bereiche sind wir stark, aber als ganzes Team unschlagbar“, resümiert Rebecca Großmann, eine der Organisatorinnen des „besonderen“ Dienstabends.



## Kinder helfen Kindern

# Heranführung an Erste Hilfe und Unfallverhütung in Kindergärten und Grundschulen



Das Mülheimer Jugendrotkreuz engagiert sich in den verschiedensten Bereichen rund um die Themen Gesundheit und Soziales. Neben dem Schulsanitätsdienst und der Realistischen Notfalldarstellung ist das JRK unter anderem auch bei dem Projekt „Kinder helfen Kindern“ im Einsatz.

Gerade im Grundschulalter bietet sich eine gute Gelegenheit, spielerisch grundlegende Kenntnisse der Ersten Hilfe zu vermitteln. Das Projekt „Kinder helfen Kindern“ hat sich genau diesen Ansatz zur Philosophie gemacht. „Es ist wichtig, die Kinder frühzeitig für die Erste Hilfe-Idee zu begeistern und sie zu ermutigen, Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen“, erklärt JRK-Kreisleiterin Stefanie Jackisch. „Im Kern geht es darum, Ängste abzubauen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Erfahrungen sollen die Kinder bestärken, im Not-



fall einzugreifen und helfend tätig zu werden.“

Das Projekt orientiert sich an den Inhalten eines Erste Hilfe-Kurses. Nach der Erläuterung der theoretischen Grundlagen gehören das Verbinden von Wunden, das Üben der stabilen Seitenlage sowie die Atemkontrolle zu den Praxisübungen, die kindgerecht vermittelt werden. Bei einer nachgestellten Notfallsituation wird gezeigt, wie ein Notruf abgesetzt wird. Zum krönenden Abschluss dürfen alle Kinder den großen Rettungswagen begutachten und einmal hinter die Kulissen des Rettungsdienstes schauen.

### Unterstützen Sie uns!

Haben Sie auch Interesse an Erste Hilfe-Kursen für Kinder? Sind Sie eventuell Lehrer/in und das Kollegium möchte gerne die Aktion „Kinder helfen Kindern“ in Ihrer (Grund-) Schule durchführen oder vielleicht sogar einen eigenen Schulsanitätsdienst einrichten? Sind Sie Erzieher/in und interessieren sich für eine Projektdurchführung in Ihrer Kindertagesstätte? Informationen hierzu erhalten Sie in der DRK-Geschäftsstelle oder telefonisch über unsere Bildungskordinatoren unter 0208 45006-72 oder -73.

## ELE-PHONE Projekt „Kinder stärken“

### DRK-Kreisverband unterstützt Kinderschutzprojekt

Kindesmissbrauch entwickelt sich in den letzten Jahren zu einem flächendeckenden Problem. Dabei stammen etwa 80 Prozent der Täter aus dem sozialen Nahbereich. Aber auch durch die Verbreitung von Smartphones und die zunehmende Nutzung der neuen Medien werden immer mehr junge Nutzer Opfer von Tätern, die diese neuen Möglichkeiten und die Arglosigkeit der Kinder und Jugendlichen ausnutzen. Durch Workshops in Schulen sollen die Kinder erfahren, dass sexuelle Übergriffe nicht normal sind, und dass sie das Recht haben, „Nein“ zu sagen.

Der Mülheimer Unternehmer Heiner Jansen ist durch Informationen aus seinem persönlichen Umfeld auf das Ausmaß des Problems aufmerksam geworden. Die Erfahrungsberichte einer Grundschullehrerin haben den vielfachen Großvater so beeindruckt, dass er den Entschluss fasste, sein umfangreiches Netzwerk und seine Freizeit dazu zu nutzen, an das in Mülheim 15 Jahre lang durch die AWO-Beratung betriebene „Ele-Phone-Hilfsprojekt“ wieder anzuknüpfen, um die besorgniserregende Entwicklung aufzuhalten.

„Jede Altersgruppe wird in der für sie angemessenen Form angesprochen“

Seinerzeit konnten sich die betroffenen Kinder und Eltern telefonisch, anonym und kostenlos Beistand holen. Das Projekt „Die Neue Generation Ele-Phone“ setzt demgegenüber auf Prävention durch flächendeckende Aufklärungsarbeit an Schulen. Auch diesmal stellt die AWO

das speziell geschulte Fachpersonal, wie zum Beispiel Diplom-Heilpädagogin Kerstin Schumacher. Jede Altersgruppe wird in der für sie angemessenen Form angesprochen, so dass die Kinder immer gestärkt und keinesfalls verunsichert aus den Gesprächen herausgehen. Aber auch Eltern und Lehrer werden durch Workshops geschult und aufgeklärt, damit sie Anzeichen für Missbrauch besser erkennen und schneller reagieren können.



Die Patenschafts-Urkunde des DRK Mülheim

Die Kosten für die Workshops sind für viele Schulen nicht aus dem eigenen Etat zu stemmen. Damit die finanzielle Lage der Schule nicht über das Schutzniveau

der Kinder entscheidet, soll die Finanzierung des Projektes über Spenden bzw. Patenschaften erfolgen. Durch Heiner Jansens leidenschaftliches Engagement konnten inzwischen 58 Paten aus allen gesellschaftlichen Gruppierungen, Unternehmen wie Privatpersonen, für das Projekt gewonnen werden – einer der ersten Paten war der DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr.

„Ich freue mich, dass der Kreisverband ein Teil dieses enorm wichtigen Projektes sein darf“

Hinzu kamen größere Spenden aus Charity-Veranstaltungen sowie von mehreren Mülheimer Unternehmen.

„Ich freue mich, dass der Kreisverband ein Teil dieses enorm wichtigen Projektes sein darf! Das sozialpädagogische Konzept hat mich so überzeugt, dass ich auch persönlich eine Patenschaft übernommen habe“, berichtet die vierfache Mutter und DRK-Kreisgeschäftsführerin Natalia Thoma.



Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr · [www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)



Alle Leistungen aus einer Hand – für mich das perfekte Angebot. Die Profis der Vollmergruppe schützen, bewahren und sichern meine Werte. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit, betreiben mein Parkflächenmanagement und helfen mir, personelle Engpässe zu überbrücken. Dienstleistung ist für mich persönliche Betreuung, Transparenz, Leistung und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!

[24/7] 0208 588 577  
Offen für Ihre Aufgaben

# Weihnachtsaktion für das Jugendrotkreuz

## DRK-Kunden spenden für den guten Zweck



Auch in diesem Jahr folgten 85 DRK-Kunden des Menü-Service und des Hausnotrufdienstes in Mülheim an der Ruhr dem Spendenaufruf und unterstützten die Weihnachtsaktion des Kreisverbandes.

Bei der diesjährigen Spendenaktion kam ein stolzer Betrag von 905 Euro zusammen, welcher dem Mülheimer Jugendrotkreuz zu Gute kommt. „Wir freuen uns sehr über die große Spendensumme und danken allen Kunden, die dies möglich gemacht haben“, bedankt sich JRK-Kreisleiterin Stefanie Jackisch.

Von dem Spendenbetrag werden nun zwei Pavillons für die Öffentlichkeitsarbeit des JRK angeschafft. Bei verschiedensten Veranstaltungen in Mülheim an der Ruhr sind die jungen

Helfer mit einem eigenen Stand präsent. Ob beim Mülheimer Blutspendetag, bei „Voll die Ruhr“, dem Weltkindertag oder dem Drachenbootrennen – das Jugendrotkreuz ist immer dabei. Die jungen Rotkreuzler unterstützen zum Beispiel mit einem Kinderschminkstand, mit Vorführungen der Ersten Hilfe oder Realistischer Notfalldarstellung und klären über die Rotkreuzarbeit auf.

„Hier werden die neuen Pavillons ihre Verwendung finden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Veranstaltungssommer“, so Stefanie Jackisch.



## Was geschieht mit meinem Förderbeitrag

### Beispiel Wasserwacht

1965 gegründet, steht die Mülheimer Wasserwacht seit über 50 Jahren für Kompetenz im Bereich Wasserrettung und Schwimmbildung. Aus dem früheren Fachdienst ist im Laufe der Zeit eine Rotkreuz-Gemeinschaft geworden, die fester Bestandteil des DRK-Kreisverbandes ist.

Ob in der Wasserrettung, in der Aus- und Fortbildung im Schwimmen oder im Natur- und Gewässerschutz – die Mülheimer Wasserwacht stellt ihre Kompetenz in den verschiedensten Bereichen unter Beweis. Selbstverständlich bedarf es bei einer so großen Einsatzeinheit auch immer neuer Materialien, um den aktuellsten Einsatzstandards gerecht zu werden. Um

das wichtige Equipment bei Einsätzen vor Wasser zu schützen, hat der Kreisverband vier wasserdichte Seesäcke angeschafft. Diese ermöglichen den sicheren Transport von diversen Arbeitsgeräten und Hilfsmitteln, ohne dass diese durch Wasser beschädigt oder in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ohne den Beitrag der Fördermitglieder wäre diese Anschaffung nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir herzlich „Dankeschön“.



	eben, ohne Erhebung			parat, fertig zum Einsatz	Meeres-säuger	zuvor, vorher		Atmungsorgan des Fisches	Schlagen-fische		Zieh-mutter röm. Kaiser		nordisches Herdentier
						früherer Name Thaiands					Skat-ausdruck		
Papagei- enart	Himmels- richtung			Saiten- instrument gr. Göttin	Mün- dungsarm d. Rheins	Fern- sprecher							
Unfall- Sofort- maßnahme								Beethoven Klavierstück Für ???					
					Stück vom Ganzen			Metal: FE		Angst, Kummer, Leid			
Anbau- fläche am Haus				Gebets- schluss	Bein- gelenk				seitliche Körper- partie				
spanisch: ja					engl.: Ende	zu keiner zeit	Getreide- speicher				Teile des Gedichtes	Bier-Art	
	Vergröße- rungsglas		Baum- straße	gesund werden gr. Denker				Götterbote				20. im Alphabet	
islamischer Herrscher- titel			Teil des Beines Umkehr				nicht so, unter- schiedlich					Preis, Wichtig- keit	
								franz. Adelstitel		Augen- Heilbe- handlung		schweres Vergehen	
									Schrift wahrneh- men				
freiwillige Gabe			pers. Fürwort								im Sport: üben		
	Chemie: Sauerstoff Pflanzenart	Art	Partei in der ehem. DDR	räumliche Begrenz- theit		Strauch		immer drei sind dabei		erste Frau im Paradies	immer		
mobile Speisen- versorgung													Kfz- Kennz.: Düsseldorf
Haar- trockner					Tatkraft, Energie	Wasser- fahrzeuge		Kfz- Kennz.: Hannover		Ausmaß, Rang, Stärke			Thriller, Knaller
untere Haus-Etage											Körperteil, Organ		
Beherztheit													
			gr. Hirsch					Papst- Name	Komman- do zur Wende		Himmels- richtung (Abk.)	Nähutensil	Kfz- Kennz.: Ennepe
kurz: in Ordnung	Kfz- Kennz.: Köln			Ausruf des Erstaunens			litera- rische Form					Regenbo- genhaut im Auge	
			Tonträger: Maxi- Single										
				sie kommt wenn es brennt									auf diese Weise
				Schmier- stoff		Länder- kennz.: Luxemburg		Zeichen für Sauer- stoff		12. im Alphabet		Grautier	
							viele Male			außerge- wöhnlich, imposant			Abkür- zung: Lumen

# WENN ES ZU GERICHT GEHT.

Mehr dazu im Kurzfilm auf [schindhelm.com](https://www.schindhelm.com) ▶



 **SCHINDELM**

SCHMIDT ROGGE THOMA Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Berliner Allee 27, D-40212 Düsseldorf  
[duesseldorf@schindhelm.com](mailto:duesseldorf@schindhelm.com), +49 211 601 013-10

RECHTSANWÄLTE,  
ERFAHREN UND  
KREATIV.

AUSTRIA BELGIUM BULGARIA CHINA CZECHREPUBLIC GERMANY  
HUNGARY ITALY POLAND ROMANIA SLOVAKIA SPAIN TURKEY

[SCHINDELM.COM](https://www.schindhelm.com)



# #Genossen wohnen sorgloser!

Denn erschwingliche Mieten und lebenslanges Wohnrecht geben Sicherheit in allen Lebenslagen. Fairer wohnen bei MWB.

[www.mwb.info](http://www.mwb.info)



Fairer wohnen!